



Preisträger der Landesauszeichnung

„Bewegungsfreudige Schule NRW 2008“ stehen fest

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung teilt mit:

Düsseldorf, 19. Dezember 2008. Bewegung ist längst nicht mehr nur allein eine Aufgabe des Sportunterrichts, sondern findet mehr und mehr Einzug in den Unterricht der anderen Fächer. Die Zusammenhänge von Bewegung und Lernen bekommen eine immer größer werdende Bedeutung im Schulalltag. „Es ist das Ziel, die Freude am Lernen, Unterrichten, Spielen, Diskutieren und Planen zu erhöhen. Auf der anderen Seite kann man durch Bewegung Frust abbauen und gemeinsam neuen Elan gewinnen“, betonte Schulministerin Barbara Sommer.

Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet nach 2004 und 2006 in diesem Jahr zum dritten Mal Schulen aus, die sich ein besonders bewegungsfreudiges Profil geben. Mehr als 300 Schulen hatten sich um die Auszeichnung beworben. Eine Expertenjury hat 19 Hauptpreisträger ausgewählt, die neben dem Gütesiegel „Bewegungsfreudige Schule NRW 2008“ einen Geldpreis in Höhe von 1.500 Euro erhalten. Weitere 28 Schulen werden mit 500 Euro ausgezeichnet. Sechs Schulen, die sich trotz besonders schwieriger Bedingungen auf den Weg zu einer Bewegungsfreudigen Schule begeben haben, erhalten einen Sonderpreis.

„Diese Schulen haben gezeigt, wie man sich mit Bewegung, Spiel und Sport profilieren kann. Die Zahl der Schulen, die sich beworben hat, ist mit 310 Schulen fast doppelt so hoch wie 2004. Ein tolles Ergebnis und eine echte Erfolgsstory für unsere Schulen“, freute sich Schulministerin Sommer über die große Resonanz. „Wir erkennen immer deutlicher, dass und wie Schulen die Leitidee der ‚Bewegungsfreudigen Schule‘ in ihren Schulprogrammen und in ihrem Schulleben konsequent umsetzen. Das Leben und Lernen der Kinder und Jugendlichen und auch die pädagogische Arbeit der Lehrkräfte profitieren davon.“

Träger der Landesauszeichnung sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW), der LandesSportBund NRW, die Unfallkasse NRW, die AOK Westfalen-Lippe sowie die AOK Rheinland/Hamburg. Gemeinsam stellen sie für die Landesauszeichnung 2004 bis 2010 insgesamt 255.000 Euro zur Verfügung. Anfang des kommenden Jahres nehmen die 53 Schulen ihre Auszeichnung im Plenarsaal des Landtags in Düsseldorf entgegen.

Folgende Schulen werden ausgezeichnet:

19 Hauptpreisträgerschulen

Realschule Belecke	Belecke
GGs an der Maarbrücke	Bochum
Hans-Tilkowski-Schule	Herne
Grundschule Kirchheide	Lemgo
Geschwister - Scholl – Schule	Gütersloh
Grundschule Knetterheide	Bad Salzuflen
OGS Königshöher Weg	Wuppertal
Antoniusschule	Essen
Schule Am Krausen Bäumchen	Essen
Cranachschule	Essen
GGs Schwanenschule	Wermelskirchen
Integrierte Gesamtschule Bonn Beuel	Bonn
Michael-Ende Schule	Hückelhoven
Rheinische Förderschule Rösrath	Rösrath
Schule am Schwarzwasser Bergheim	Bergheim
Grundschule Meckinghoven	Datteln
Kardinal-von-Galen Schule	Emsdetten
Glück-Auf-Schule	Marl
Vera-Beckers Berufskolleg	Krefeld

28 Preisträger

Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel	Niedersprockhövel
Lindenhofschule	Halver
Tremoniaschule	Dortmund

Frauenlobschule	Bochum
Obenstruthschule	Siegen
Verbundschule Alme-Madfeld-Thülen	Brilon
Petrus-Damian-Schule	Marburg
GGs Overbergschule	Kamp-Lintfort
Elsa Brändström Schule	Ratingen
Schule am Morungenweg	Essen
GGs Merhoog	Hamminkeln
Anne Frank FS	Mönchengladbach
GGs Elbsee	Hilden
Sankt-Antonius Schule	Wuppertal
GGs Am Neandertal	Mettmann
Tackenbergschule	Oberhausen
GHS Emil-Barth-Straße	Düsseldorf
GGs Vaalserquartier	Aachen
Stephanusschule FS	Zülpich
IGS Köln-Holweide	Köln
KGH St. Katharina	Hückeswagen
Jakob-Moreno-Schule	Gummersbach
Hugo-Kükelhaus-Schule	Wiehl
Städtische Gesamtschule Herzogenrath	Herzogenrath
Stephanusschule FS	Düren
Friedrich-von-Bodelschwingh	Beckum
Ostwallschule	Lüdinghausen
GE Berger Feld	Gelsenkirchen

6 Sonderpreisträger

Berufskolleg Essen Mitte	Essen
Gymnasium Lindlar	Lindlar
Königin-Mathilde-Gymnasium	Herford
Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln	Köln
Pestalozzischule	Gladbeck
Schule Am Möllerstift	Bielefeld